

Suchtvorbeugung im Sport

Fachtagung für Übungsleiter, Jugendleiter und Sportlehrer am 07. Dezember 2013 in Wörrstadt

Jährlich informiert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) über den Trend zum Suchtverhalten von Kindern und Jugendlichen, u.a. zum regelmäßigen Konsum von Nikotin und Alkohol, zum sogenannten Komatrinken, dem Einstiegsalter für Haschisch, u.v.m.

Parallel zu dieser Entwicklung sind immer mehr Kinder übergewichtig und leiden an Essstörungen.

Sport kann einen wesentlichen Beitrag zur Suchtvorbeugung leisten, denn Sport kann Kinder stark machen und „starke Kinder“ brauchen keine Suchtmittel. In diesem Sinne will die Fachtagung Möglichkeiten aufzeigen, welchen Beitrag der Sport zur Suchtvorbeugung leisten kann.

Gleichzeitig will die Fachtagung für das Thema sensibilisieren, Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden beantworten und auch den Beitrag des Sports zum Suchtverhalten beleuchten.

Programmplan

ab 10:00 Uhr

Grußworte der Veranstalter, Referat Dr. Harald Schmid (Botschafter der Kampagne „Kinder stark machen“) und Diskussion

ab 13:00 bis 14:45 Uhr

Workshop mit „Spielen, die Kinder stark machen“, Vertrauens- und Abenteuerspielen in der Turnhalle

ab 15:00 bis 16:30 Uhr

Forum A: „Zum Umgang mit aggressiven und respektlosen Kindern und Jugendlichen“

Forum B: „Sport als Auslöser von Suchtverhalten?“

Forum C: „Kinder- und Jugendschutz im Sportverein“

Referat:



Referat „Kinder stark machen“

Was hat der Sport bzw. der Sportverein mit Sucht zu tun? Besteht etwa ein besonders großer Handlungsbedarf weil viele Sportereignisse von großen Brauereien zu Werbeauftritten genutzt werden? Auch wenn die Suchtgefahr mittlerweile ein gesellschaftlich übergreifendes Problem ist und auch die Sportvereine nicht völlig unberührt lässt, so kann man aber doch festhalten, dass vereinsgebundene Kinder und Jugendliche im Durchschnitt weniger suchtgefährdet sind und gerade die Sportvereine hierzu einen positiven Beitrag leisten. Harald Schmid, ehemaliger Leichtathlet und Europameister wendet sich als Botschafter der Kampagne „Kinder stark machen“ an alle Erwachsenen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen.

Referent. Dr. Harald Schmid (Botschafter der Kampagne „Kinder stark machen“), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)



Veranstaltungshinweise:

Veranstaltungsort: Der Fachtag findet auf dem Gelände (Foyer, Turnhalle und Klassenräume) des Schulzentrums in Wörrstadt (Humboldtstr. 1 / <http://www.gfg-woerrstadt.de>) statt. Eine Anreisebeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung übermittelt.

Die **Teilnehmerzahl** beträgt mindestens 20 und maximal 60 Personen. Teilnehmer aus Institutionen im Landkreis Alzey-Worms werden bevorzugt berücksichtigt.

Die **Teilnehmergebühr** beträgt 15 €. Getränke und eine einfache Mittagsverpflegung werden gegen geringe Gebühr vor Ort angeboten.

Anerkannte Fortbildung: Die Fachtagung wird mit vier Lerneinheiten beim Sportbund Rheinessen zur Verlängerung der DOSB-Lizenz „Übungsleiter C“ und bei uns mit sechs Lerneinheiten für die DOSB-Lizenz „Jugendleiter C“ anerkannt. Für Fachübungsleiter ist eine Anerkennung nur nach Absprache mit dem zuständigen Fachverband möglich.

Für Sportlehrer ist die Veranstaltung vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz unter Aktenzeichen 13ST16402 anerkannt.

Die **Teilnahmebestätigung** wird nach Abschluss der Foren am Veranstaltungstag ausgehändigt.

Anmeldeschluss ist bis 25.11.2013 (Eingang). Es können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigt werden. Online: „<https://vereinsportal.sportbund-rheinessen.de>“ Die Anmeldebestätigung wird bis 29.11. versendet.

Nähere Informationen: gibt es bei der Sportjugend Rheinessen unter Tel.: 06131 / 2814-211, eMail: sportjugend@sportbund-rheinessen.de

Workshop & Forum A:

Workshop mit „Spielen, die Kinder stark machen“, Vertrauens- und Abenteuerspielen in der Turnhalle

Jeder Mensch möchte stark und selbstsicher sein und von anderen bestätigt und anerkannt werden. Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit sind für die Entwicklung einer starken Persönlichkeit unerlässlich. „Spiele, die stark machen“, helfen Kindern

- den eigenen Stärken und Schwächen auf die Spur zu kommen
- sich stark und selbstbewusst zu verhalten
- sich auch im achtungsvollen Zusammenleben mit anderen selbst zu behaupten.

In dem Workshop werden verschiedene Spielformen, insbesondere kooperative Spiele, vorgestellt. Zum Mitmachen und Ausprobieren sind alle Teilnehmer/innen aufgefordert und eingeladen.

Referenten: Dr. Harald Schmid und Referentenpool der Sportjugend Rheinhessen.

Forum A: „Zum Umgang mit aggressiven und respektlosen Kindern und Jugendlichen“

Das Erlernen von fairem Umgang, Rücksichtnahme und Gemeinschaftssinn gehört neben der sportlichen Entwicklung und Förderung zu den wesentlichen Elementen im Trainingsablauf. Hier liegt die Voraussetzung für Spaß, Freude und Erfolg im Training, im Wettkampf und bei anderen Freizeitaktivitäten des Vereins. Vielen Kindern und Jugendlichen fehlen jedoch die Voraussetzungen für ein sozial angepasstes Miteinander. Sie stören den Trainingsablauf, kommen häufig zu spät, halten sich nicht an die Anweisungen der Übungsleiter usw. Diese Kinder und Jugendlichen vereinnahmen einen großen Teil der Energie des Trainers und sind nicht zuletzt ein schlechtes Vorbild für die anderen. Wie soll ein Übungsleiter mit diesen Kindern und Jugendlichen umgehen?

Referent: Thomas Stock (Diplom-Pädagoge und Übungsleiter), Amt für Jugend und Familie Mainz / Kinder- und Jugendschutz.

Gesprächsforen B & C:

Forum B: „Sport als Auslöser von Suchtverhalten?“

Dem Sport werden vielzählige, positive Eigenschaften zugeschrieben. Gleichzeitig kann der Sport aber auch Auslöser von Suchtverhalten sein. Ausbleibender Erfolg, fehlende Glücksgefühle, spezielle Schönheitsideale, Männlichkeitsrituale oder der Wunsch nach Geselligkeit... viele Gründe können dazu beitragen. Auch der Aspekt des Dopings im Sport als gesellschaftliches Massenphänomen, dem sich auch Kinder und insbesondere Jugendliche nur schwer entziehen können, wird in diesem Forum behandelt.

Referent: Dr. Manfred Poigné (OStR a.D.), Mitglied im Kuratorium Sportwissenschaft und Anti-Doping-Beauftragter im Landesportbund Rheinland-Pfalz



Forum C: „Kinder- und Jugendschutz im Sportverein“

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen und notwendiges Handlungswissen über die Bedingungen des Jugendschutzes sind eine Grundvoraussetzung zur Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sport. In diesem Forum gibt es nicht nur Einblicke in die aktuellen Entwicklungen des Jugendschutz(gesetz)es, sondern auch Informationen über praktische Beispiele von Präventionsmaßnahmen.

Referent: Thomas Espenschied, Jugendpfleger des Landkreises Alzey-Worms



„Suchtvorbeugung im Sport“

Fachtagung für Übungsleiter,
Jugendleiter und Sportlehrer

Samstag, 07. Dezember 2013

Schulzentrum in Wörrstadt

Sportjugend Rheinhessen
Rheinallee 1 in 55116 Mainz
Fon: 06131 / 2814-211 Fax: 06131 / 2814-217
eMail: sportjugend@sportbund-rheinhausen.de
Internet: www.sportjugend-rheinhausen.de

in Kooperation mit der:
Kreisjugendpflege Alzey-Worms und der
Verbandsgemeindejugendpflege Wörrstadt